

Lieder zum einhundertvierundfünfzigsten Montagsgebet am 11.2.2019

The musical notation consists of three staves of music in G major and 3/4 time. The first staff begins with a quarter note. The lyrics "Die Glok-ken ver - kün-den mit fröh-li - chem Laut das A - ve Ma-" are written below the notes. The second staff continues the melody. The lyrics "ri - a so lieb und so traut. A - ve, a - ve, a - ve Ma - ri -" follow. The third staff concludes the melody. The lyrics "a, a - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a!" are written below the notes.

2. Der Engel geleitet mit sorgender Hand
das Kind Bernadette an des Flusses Rand.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
3. Auf Massabielle schaut es ein strahlendes Licht,
wie solches entstanden, begreift es wohl nicht.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
4. Mit freundlichem Antlitz, gar lieblich und mild,
erscheint dort im Felsen ein himmlisches Bild.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
5. Der Blick ist erfüllt mit göttlichem Licht,
das wonnige Lächeln sagt: „Fürchte dich nicht!“
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
6. Der Rosenkranz schlinget sich fromm um die Hand,
es wallet der Schleier herab aufs Gewand.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
7. Mit klopfendem Herzen beginnt nun geschwind
das Ave zu beten das glückliche Kind.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
8. Es schwand die Erscheinung, das Mäglein ruft aus:
„Auf Wiedersehn morgen!“ und eilet nach Haus.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!
9. Sein Herz aber bleibt in der Grotte zurück
und sehnt sich nach dem dort empfundenen Glück.
Ave, ave, ave Maria; ave, ave, Maria!

O Stern im Mee-re, Für-stin der Lie-be, al-ler Be-dräng-ten
La-bung und Trost! Wenn Du mir bei-stehst, fürcht ich kein Un-heil,
al-les ist hei-ter, al-les ist gut. Hö-re mein Fle-hen, nei-ge Dein Ant-litz,
gib, mei-ne Her-rin, Frie-den und Heil! Hö-re mein Fle-hen,
nei-ge Dein Ant-litz, gib, mei-ne Her-rin, Frie-den und Heil!

2. O Stern im Meere, Mutter der Schmerzen,
aller Bedrängten Hilfe und Trost!
Wenn Du mich tröstest, trocknen die Tränen,
schwindet all Trübsal, schwindet all Leid. Höre mein Flehen, ...
3. O Stern im Meere, Pforte des Himmels,
aller der Schiffer Hoffnung und Ziel!
Wenn Du mir leuchtest, wenn Du mich leitest,
schweigen die Stürme, find ich den Port. Höre mein Flehen, ...

Laß Dei-ne Hilf er-fah-ren in al-ler Angst und Not, hilf
Leib und Seel be-wah-ren, hilf, wo der Feind uns droht! Ver-
las-se nicht uns Sün-der, uns ar-me A-dams-kin-der, Ma-

ri - a, Ma - ri - a, o Ma - ri - a hilf!

2. Laß Deine Hilfe walten, zeig Deine Liebe doch!
In vielerlei Gestalten drückt uns der Leiden Joch.
Verlasse nicht uns Sünder, uns arme Adamskinder,
Maria, Maria, o Maria, hilf!
3. Zu Dir, o Gnadenquelle, zu Deinem Himmelsthron
erhebt sich unsere Seele und singt im Jubelton
und fleht gerührt vom Triebe der Dankbarkeit und Liebe:
Maria, Maria, o Maria, hilf!
4. In sanfter Huld und Güte, umschwebt vom Engelchor,
erhörst Du unsere Bitte, trägst sie dem Sohne vor
und Gottes Vatersegen strömt reichlich uns entgegen:
Maria, Maria, o Maria, hilf!
5. Wenn Unglück uns erschüttert, Gefahren uns bedroh'n,
wenn Gram das Herz erbittert, all unsere Freuden floh'n,
da röhrt Dich unser Flehen, Du eilst uns beizustehen:
Maria, Maria, o Maria, hilf!
6. O Mutter Voll Erbarmen, Dich röhrt des Sünders Reu';
Dein Sohn verschont den Armen, von Sünden wird er frei;
gern rettest Du die Sünder, auch sie sind Deine Kinder:
Maria, Maria, o Maria, hilf!

Glor-würd'-ge Kö - ni-gin, himm - li-sche Frau, mil - de Für-

spre - che - rin, rein - ste Jung - frau! Wen - de, o hei - li - ge

Mitt - le - rin du, dei - ne barm - her - zi - gen Au - gen uns zu!

2. Mutter der Güte, Mutter des Herrn,
über die Himmel weit leuchtender Stern!
Wende, o weiseste Führerin du,
deine barmherzigen Augen uns zu!
3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn,
Quell aller Glorie, Seligkeitsborn!
Wende, o mildeste Trösterin du,
deine barmherzigen Augen uns zu!
4. Pforte der Seligkeit, rettender Schild,
Schutzwehr der Christenheit, furchtbar und mild!
Wende, o mächtige Schützerin du,
deine barmherzigen Augen uns zu!
5. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts,
wenn uns die Hölle droht, fürchten wir nichts,
wendest du, führend zur ewigen Ruh'
deine barmherzigen Augen uns zu!



Sinkt die Son-ne pur-purn nie-der, stirbt ver - glü-hend ih - re Pracht,



dann er - klin - gen mei-ne Lie - der, Mut-ter dir zur "Gu-ten Nacht".

2. Himmelan zieh'n die Gesänge, dir Maria, froh zum Gruß;
nimm sie auf, die Herzensklänge, dir geweiht zum Tagesschluß.
3. Strahlt mir deiner Augen Milde, wird die Nacht zum hellen Tag;
blick ich auf zu deinem Bilde, schwindet alle Tagesplag'.
4. Trauend deiner Muttertreue, schlaf ich sanft und ruhig ein;
morgen sing ich dir aufs neue, Mutter, liebste Mutter mein.
5. Doch für heute muß ich schweigen, liebste Mutter, gute Nacht!
Auch im Schlaf wirst du mir zeigen deine Mutterlieb und Macht.
6. Wirst recht liebevoll bewahren mich, dein Kind, vor Leid und Not,
mich beschützen vor Gefahren und vor einem jähren Tod.
7. Gib mir noch den heil'gen Segen, sag auch du mir "Gute Nacht!"
Auch auf meinen Traumeswegen steh mir bei, halt gute Wacht!